

Die Landesfachtagung des FLGÖ OÖ stand im Zeichen der Zusammenarbeit von Gemeinden

Nachdem Generaldirektor Dr. Leo Windtner das Leistungsspektrum der Energie AG für die Gemeinden präsentierte hatte, zeigte Dr. Dr. Paul Eiselsberg in seinem Vortrag auf, wie sich die Gesellschaft wandelt und wie schnell sich Rahmenbedingungen verändern. Er wies darauf hin, wo die zukünftigen Herausforderungen liegen werden und welche Faktoren die Gemeinden in ihrem Wettbewerb um zufriedene Bürger zu beachten haben.

Die Kollegen aus Rohrbach haben sich die Zeit genommen um mit einer professionellen Begleitung die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Gemeinden genau darzustellen. Gottfried Gruber aus Kleinzell stellte die interessanten Ergebnisse vor und ging auf die einzelnen Vor- und Nachteile ein. [**>>> zur Präsentation**](#)

In der Podiumsdiskussion mit LR Max Hiegelsberger, Dr. Gugler von der IKD und Mag. Erwin Stürzlinger vom FLGÖ, wurde die Zukunft der Gemeinden und der Amtsleiter diskutiert. Von Seiten des Landesrates wurde klargestellt, dass es grundsätzlich keinen Zwang zur Zusammenarbeit oder Zusammenlegung von Gemeinden geben werde. Aus seiner Sicht seien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der konkrete Wille und ein konkretes Ziel Voraussetzung um ein Ergebnis zu erlangen, das für alle Beteiligten Vorteile bringt. Besonders wichtig sei ihm auch ein Vergleich der Gemeinden, um Grunddaten zur Verfügung zu haben, die es ermöglichen das Einsprungspotential festzustellen. Dr. Gugler wollte die Frage, wie groß einen Gemeinde zukünftig sein müsse um noch einen Amtsleiter zu bekommen, nicht direkt beantworten. Aus seiner Sicht sei die jeweilige konkrete Situation zu überprüfen. Zwangsmaßnahmen in diesem Bereich seien nicht vorgesehen. Aus Sicht der Amtsleiter betonte Mag. Erwin Stürzlinger, dass einige Schlagzeilen am Anfang des Jahres für beträchtliche Unsicherheit unter den Kollegen geführt hätten. Amtsleiter müssten in die Prozesse eingebunden werden und die Möglichkeit haben ihre Kompetenzen einzubringen. Außerdem wäre eine Aufgabenreform dringend geboten, nach der sich die Tätigkeiten und somit das Anforderungsprofil der Gemeinden und deren Mitarbeitern zu richten habe.

Peter Pramberger präsentierte die neue Benchmarking Plattform des Landes OÖ, welche ab Herbst allen Gemeinden in OÖ zur Verfügung stehen wird. Die Kommunen werden entsprechend ihrer Struktur in 7 Kategorien eingeteilt und in diesen Gruppen untereinander verglichen. Alle Daten stammen aus den Rechnungsabschlüssen. Als Benchmark wird der Durchschnitt der besten 25% pro Bereich herangezogen. Durch eine übersichtliche grafische Darstellung sind die Abfrage und der Vergleich sehr übersichtlich. Die Daten aller Gemeinden können abgefragt werden und sind nicht anonymisiert. Somit können die Gemeinden leichter untereinander Kontakt aufnehmen. Diese Plattform soll ab Oktober in Echtbetrieb gehen und ist für die OÖ Gemeinden kostenlos. Der FLGÖ begrüßt diese Initiative ausdrücklich und erwartet sich aufschlussreiche Vergleichsmöglichkeiten und Ergebnisse.

Der scheidende geschäftsführende Obmann Mag. Erwin Stürzlinger konnte ein neues Führungsteam präsentieren, welches einstimmig gewählt wurde. Neuer Obmann ist Martin Lehner aus Allerheiligen. Zum 1. Stellvertreter wurde Mag. Reinhard Haider aus Kremsmünster und zum 2. Stellvertreter Mag. Holger Hasenöhrl aus Pegarten gewählt. Als Rechnungsprüfer bekamen Gottfried Gruber aus Kleinzell und Stefan Anzengruber aus Stadl-Paura das Vertrauen. Mag. Reinhard Haider übernahm den Vorsitz der Tagung für den abwesenden neuen Obmann, der sich vor der Wahl in einer Videobotschaft vorgestellt hatte. Als wichtige Schwerpunkte für die Zukunft des FLGÖ nannte Mag. Reinhard Haider vor allem die Aufgabendefinition der Amtsleiter, die Unterstützung und Weiterentwicklung der Benchmarkingplattform des Landes OÖ, die Kommunikation unter den Amtsleitern, sowie die Zusammenarbeit mit den Partner beim Land OÖ und dem Gemeindebund. Als besonderen Service für alle FLGÖ Mitglieder präsentierte der Vorstandsdirektor der OÖ Versicherung, Dr. Josef Stockinger, eine Rechtsschutzversicherung, die ab sofort allen FLGÖ Mitgliedern zur Verfügung steht. [**>>> zur Produktbeschreibung**](#)